

Ich muss zugeben, ich bin schockiert!

Das ist leider ein herber Schlag ins Gesicht aller, die sich für Umwelt, Gesundheit und Biodiversität engagieren. Wie immer, sind die Behörden und auch die Gesetzte der Staaten und der EU weit hintern den Zeichen der Zeit zurück. Das ewig "Gestrige" ist nicht so leicht abzuschaffen, weil die Entscheidungsträger zu lange selbst in die falsche Richtung gegangen sind und Umdenken eigene Neuorientierung erfordert, was persönlich von vielen nicht zu ertragen ist.

Ich hoffe, dass Mals weiter kämpft und werde das auch überall unterstützen. Mals ist bereits und will hoffentlich weiterhin als "strahlender Stern am Nachthimmel der Unvernunft" in die Geschichte eingehen.

Morgen halte ich einen Vortrag in Brixen im Priesterseminar um 09.30 beim Symposium "Musik und Kirche" unter dem Titel "Artenvielfalt und biologischer Umgang mit der Natur". Ich werde noch einige Bemerkungen in den Vortrag zu dieser Sache einfügen.

Ich komme grad aus China zurück, wo ich mehrere Vorträge über Biodiversität und Pestizideinsatz und die Windverfrachtung der Gifte gehalten habe. Das war eine Einladung der Chinesischen Akademie der Wissenschaften und der Jangxi Argicultural University. Da habe ich Mals oft erwähnt. und bin auf großes Interesse gestoßen.

Wir werden alle einen "langen Atem" brauchen. Aber es geht nicht anders. Mals gibt Hoffnung!

Liebe Grüße

Gerhard